



Anfrage

Öffentlich

Datum

30. März 2015

Nummer

3472/15

Absender

CDU - Fraktion
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Markurth
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Gremium

Sportausschuss

Sitzungstermin

06.05.2015

Betreff / Beschlussvorschlag

Wie geht es nach dem verheerenden Brand der Lehndorfer Sporthalle weiter?

In der Nacht vom 27. auf den 28. März 2015 ist aufgrund bisher ungeklärter Umstände in der städtischen Sporthalle an der St.-Ingbert-Straße in Lehdorf ein Feuer ausgebrochen, welches sich innerhalb kürzester Zeit auf das gesamte Gebäude ausbreitete. Bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr stand die Halle im Vollbrand, eine Rettung war nicht mehr möglich und das Übergreifen der Flammen auf die nebenstehende Heilig-Geist-Kirche konnte nur durch den schnellen Einsatz der Einsatzkräfte verhindert werden. Neben den ortsansässigen Vereinen, die mit ihren zahlreichen Abteilungen in den Nachmittags- und Abendstunden die Halle nutzten, war auch der Sportunterricht des Gymnasiums Hoffmann-von-Fallersleben (H.-v.-F.) zu großen Teilen in diese Halle verlagert, da in der Haupthalle am Sackring bereits im letzten Herbst eine Brandstiftung enormen Schaden angerichtet hatte. Dieser Brand verschärft das Sporthallendefizit in der Stadt noch einmal sehr.

Das Feuer in der Lehndorfer Sporthalle ist somit nach dem Brand in der Magni-Tiefgarage, der Zerstörung der Kindertagesstätte in Leiferde und der Brandstiftung in der Sporthalle des Hoffmann-von-Fallersleben-Gymnasiums innerhalb nur eines knappen Jahres das vierte verheerende Feuer in Braunschweig.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie stellt die Verwaltung den Weiterbetrieb des Schulsports am Hauptstandort und in der Außenstelle der H.-v.-F. sicher, ist beispielsweise an eine Nutzung der Turnhalle der Lehndorfer Grundschule oder die Durchführung des Sportunterrichts im Freien gedacht?
2. Wie wird sichergestellt, dass die Vereine, welche die Sporthalle in Lehdorf genutzt haben, möglichst wenig Ausfall ihrer angesetzten Stunden haben?
3. Prüft die Verwaltung den Neubau von weiteren Sporthallen zum Abbau des Sporthallendefizites bspw. auch über den von der CDU-Fraktion bereits 2014 vorgeschlagenen Weg über den Verkauf eines geeigneten städtischen Grundstückes in Verbindung mit einer Bauverpflichtung?

Klaus Wendroth
Fraktionsvorsitzender